



Maja Vogt freut sich, dass ihre Produkte neu unter dem Label «Jurapark Aargau» laufen.

Synergien besser nutzen

Maja Vogt ist mit ihrem «Chrüterstübli» neu auch Teil des «Juraparks Aargau». Wie es dazu kam und was die Vorteile sind, erzählt sie uns bei einem Besuch in Mandach.

TEXT UND FOTO FABIO BARANZINI

Teemischungen, Sirupe, Kräutersalze, Räuchermischungen und Salben – die Regale im «Chrüterstübli» von Maja Vogt (51) sind gut gefüllt. Kein Wunder: In den vergangenen 24 Jahren hat Maja Vogt mit ihrem Team das Sortiment laufend erweitert. Heute sind es fast 300 Produkte, die im «Chrüterstübli» hergestellt und verkauft werden.

Im Hinterzimmer sind bei unserem Besuch zwei Mitarbeiterinnen damit beschäftigt, die Produkte abzufüllen und Geschenkkörbe vorzubereiten. Beim Abfüllen und Verpacken ist in den vergangenen Wochen ein zusätzlicher Arbeitsschritt dazugekommen. Auf verschiedenen Produkten – darunter zwei Teemischungen, zwei Sirupe, Jurasalz und Pizza-Öl, die alle auch bei Coop erhältlich sind – wird neu ein «Jurapark Aargau»-Kleber platziert. Denn seit Juni

sind elf Produkte von Maja Vogt mit dem Label «Jurapark Aargau» zertifiziert. «Endlich», wie Maja Vogt findet. Sie arbeitet seit zehn Jahren mit dem «Jurapark Aargau» zusammen, konnte ihre Produkte aber nicht zertifizieren lassen. Dies, weil ihre Wohngemeinde Mandach AG bis zu Beginn dieses Jahres nicht zum Gebiet des «Jurapark Aargau» gehörte. «Ich hätte gerne schon früher mitgemacht, da für mich die Förderung der regionalen Wertschöpfung und der Erhalt der Natur enorm wichtig sind. Und genau dafür setzt sich der «Jurapark Aargau» ein», sagt Vogt, die zusätzlich zum «Chrüterstübli» einen Bauernhof mit 20 Hektaren Land betreibt.

Mehrere Vorteile

Gemeinsam mit ihrer Tochter Lara, die ebenfalls im «Chrüterstübli» mitarbeit-

tet, will Maja Vogt in den kommenden Monaten möglichst viele ihrer Produkte zertifizieren lassen. Denn die Zertifizierung bringt einige Vorteile. «Wir profitieren bei der Vermarktung unserer Produkte vom «Jurapark Aargau». Beispielsweise werden unsere Produkte bei Veranstaltungen, Märkten oder im Onlineshop beworben. Im Gegenzug berücksichtigen wir bei der Herstellung andere Produzenten aus dem «Jurapark Aargau», erklärt Vogt. Patrick Spinelli vom «Jurapark Aargau» ist erfreut über die neue Produzentin: «Eines unserer Ziele ist es, unser Produktangebot vielfältiger und attraktiver zu gestalten. Dafür brauchen wir weitere innovative, regionale Produzenten wie Maja Vogt. Je mehr Produkte und Produzenten wir haben, desto mehr Synergien können wir nutzen.» ●